

An seine Stelle trat der Rendant von der Amtsnebenstelle Holzwickede, Heinrich Wilberg, dem sämtliche Kassen des Amtes -ohne Amtsparkasse- übertragen wurden. Zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben waren einberufen Kassenassistent Linke 1913 für Kamen und Aleite 1913 für Unna, letzterer 1920 als Kassierer.

Als 1923 die Amtskassen für alle Gemeinden zusammengelegt wurden erfolgte damit die Auflösung der Kassennebenstelle des Amtes in Kamen, nachdem auch Ernst Klöber in den Ruhestand getreten war.

Inzwischen war seit dem Dienstantritt des Amtmanns Sabaß 1905 durch Anwachsen der Dienstaufgaben infolge Ansteigen der Bevölkerung der Beamtenapparat auch für die gesamte Amtsverwaltung gewachsen. Auch die Gehälter mußten den Zeitverhältnissen angepaßt und erhöht werden. Durch die Berufsexamen wurde die Ausbildung der Verwaltungsbeamten wesentlich vervollkommnet.

#### Haushaltswesen

Im Haushaltswesen des Amtes spiegeln sich seit den 70er Jahren die steigenden Anforderungen an das Amt wieder. Der Voranschlag belief sich in Einnahme und Ausgabe für 1868 auf 2.280 Thaler, für das Jahr 1875 aber schon auf das Doppelte, nämlich 12.350 Mark, für das Jahr 1895 auf 27.000 M, für 1900 auf 34.800 M. Die Folgezeit brachte ein fast ununterbrochenes Ansteigen: 1910 94.400 M, 1914 121.000 M. Die Fehlbeträge wurden nach Aufkommen der direkten Personal- und Realsteuern auf die Gemeinden umgelegt. Die finanzielle Lage der Gemeinden wurde infolge Wachstums derselben und der Anforderungen im Jahre 1911 in der Amtsversammlung als "bedrängt" bezeichnet. Die meisten Gemeinden erhoben schon 300 % Kommunalsteuerzuschläge zu den Staatssteuergrundbeträgen.

Die höchsten Steuereinnahmen für die Gemeinden erbrachten 1900

<u>vom Grundbesitz</u>	die Gemeinde Hemmerde bei 1664 ha	mit 6.000 M,
	die Gemeinde Siddingh. "	265 ha mit 1.000 M
<u>vom Gebäudebesitz</u>	" "	Heeren mit 1687 M,
	" "	Siddingh. " 158 M.

Die Gewerbesteuer hatte das größte Aufkommen in den Bergbaugemeinden Heeren mit 4.139 M und Massen (OM und NM) mit 3.079 M. Die Erträge aus der Einkommensteuer waren auch in Heeren und Massen am höchsten.